



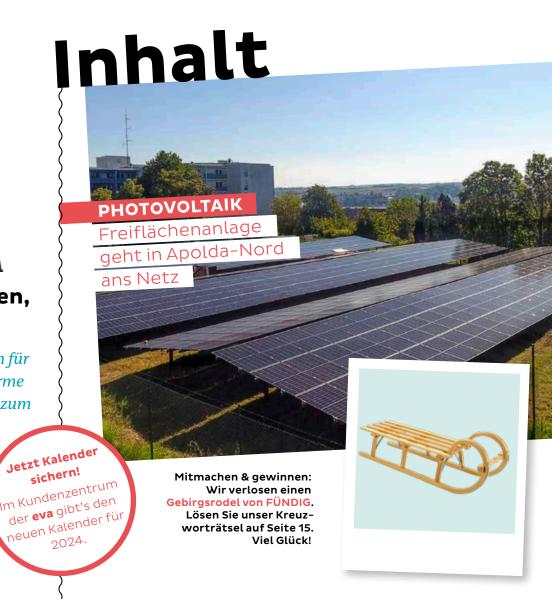
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Energiepreisbremsen für Strom, Gas und Fernwärme sollten ursprünglich bis zum

Jahresende gelten –
jetzt plant die Bundesregierung ihre
Verlängerung bis
zum 30. April 2024.
Für alle Verbraucherinnen und Ver-

braucher würde das vor allem eins bedeuten: Sicherheit für den Fall, dass die Preise im Winter wieder in die Höhe schnellen. Als Energieversorgung Apolda versichern wir Ihnen außerdem: Wir bleiben aufmerksam, beobachten den Markt und kaufen unsere Energie auch weiterhin mit Weitblick für Sie ein, damit Sie jederzeit sicher versorgt sind. Genießen Sie die Feiertage und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihre Sandra Proft Geschäftsführerin der Energieversorgung Apolda



PHOTOVOLTAIK

4 Mit der Kraft der Sonne die Energiewende vorantreiben

AUSBILDUNG

6 Drei neue Azubis lernen bei der eva

NACHHALTIGKEIT

7 Weihnachtsgeschenke nachhaltig verpacken

HINTERGRUND

8 Fragen und Antworten zur GEG-Novelle

THÜRINGEN ENTDECKEN

10 Die Bach-Zeit in Gräfenhain erleben

MOMENT MAL

12 Kunstverein feiert Jubiläum mit Rembrandt

WISSEN

 $14\;$ So rodeln die Profis



Wir wünschen einen erfolgreichen Start!

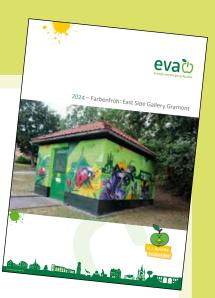
Führungswechsel bei der ENA

Seit September 2023 ist Falk Glockner der neue Geschäftsführer der Energienetze Apolda GmbH (ENA), des Tochterunternehmens der eva. Als Apoldaer kennt er sich nicht nur bestens in der Region aus, sondern konnte als langjähriger Mitarbeiter der eva und ENA bereits umfangreiche Erfahrungen im Energiesektor sammeln. Der 51-Jährige löst damit Dirk Tauchnitz in der Geschäftsführung ab, der die ENA seit ihrer Gründung im Juli 2007 leitete. "Wir sind Herrn Tauchnitz für sein langjähriges Engagement sehr dankbar", sagt eva-Geschäftsführerin Sandra Proft. "Nun freuen wir uns, mit Falk Glockner einen sehr kompetenten und erfahrenen Nachfolger gefunden zu haben. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir Herrn Glockner einen guten Start und eine erfolgreiche Umsetzung der Ziele und Ideen für die Apoldaer Energieversorgung."

Der Kalender 2024 ist da!

Alle Jahre wieder liegt der neue Jahreskalender der eva im Kundenzentrum aus. Kundinnen und Kunden können sich ein kostenloses Exemplar des Kalenders mit nach Hause nehmen und dort alle wichtigen Termine im

neuen Jahr eintragen. Für 2024 versteckt sich hinter jedem Monat ein Bild der bunt gestalteten Trafostationen aus Apolda: Insgesamt 19 Trafostationen wurden in den letzten Jahren im Auftrag der eva mit kleinen Kunstwerken aus der Spraydose versehen – darunter viele Motive mit historischem Bezug zur Glockenstadt oder mit Themen aus dem Energieunternehmen.





Neue Preise für Strom und Gas

Nach umfangreicher
Preiskalkulation passt die
eva für 2024 die Preise für
Strom und Gas an. Kundinnen
und Kunden wurden bereits
im November schriftlich über
die Anpassungen informiert.
Alle Infos zu den aktuellen
Preisen sowie einen Preisrechner finden Sie auf
der Webseite der eva:
www.evapolda.de

Sonne satt für Apolda

Die neue Freiflächenanlage der eva produziert erneuerbare Energie für Apoldaer Seniorinnen und Senioren.

> n der Paul-Schneider-Straße hat die eva auf einer Fläche von insgesamt 1.000 Quadratmetern eine Freiflächenanlage installiert und in Betrieb genommen: Wo nach dem Abriss mehrerer Wohnblöcke vor einigen Jahren eine Brachfläche entstanden ist, wurden in diesem Sommer ganze 600 Solarmodule aufgeständert. Bereits im Mai ließ die eva mittels Probebohrungen überprüfen, ob die Installation einer Freiflächenanlage an diesem Standort möglich ist. Jetzt versorgt die Photovoltaikanlage das benachbarte DRK-Pflegeheim in Apolda-Nord mit einer Leistung von 250 Kilowatt mit wertvollem Sonnenstrom. Insgesamt 250.000 Kilowattstunden kann die PV-Anlage jedes Jahr mit der Kraft der Sonne erzeugen – und überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist.

Lebensraum mit Sonnenausbeute

Anders als auf Gebäudedächern können die Module einer Freiflächenanlage optimal ausgerichtet werden, um möglichst viel Sonne einzufangen: Aus diesem Grund erzielen sie eine bis zu 30 Prozent höhere Solarstromausbeute als Dachanlagen. Und Flächen, die zuvor versiegelt waren oder intensiv landwirtschaftlich genutzt wurden, lassen sich durch den Bau einer Freiflächenanlage sogar in pestizid- und düngefreie Lebensräume für Insekten oder als Rückzugsraum bedrohter Vögel umwandeln und leisten so einen großen Beitrag für die Artenvielfalt. Die Lebensdauer solcher freistehenden Anlagen beträgt in der Regel 40 Jahre. Sie sind gut zugänglich, lassen sich leicht warten und reinigen. Ein weiterer Pluspunkt: Nach Ende der Nutzungsdauer kann die Anlage ohne Rückstände abmontiert werden – ohne Folgen für den Boden. –





Der Sonne entgegen

Mit einer Photovoltaikanlage
erzeugen Hauseigentümerinnen
und -eigentümer
ihren Strom
einfach selbst. Die
eva unterstützt
Interessierte mit
ihrem Angebot
evaSOLAR dabei.

er sich die Sonne vom eigenen Dach holt und seinen Strom selbst erzeugt, schont die Umwelt, macht sich unabhängiger von schwankenden Energiepreisen und reduziert seine Kosten. Je mehr Ökostrom Hauseigentümerinnen und -eigentümer verbrauchen, desto schneller rechnet sich eine Solaranlage. In Kombination mit einem Batteriespeicher lassen sich bis zu 70 Prozent des eigenen Energiebedarfs decken. Überschüssiger Strom fließt gegen eine Einspeisevergütung in das öffentliche Netz. Erzeugt die Anlage mal weniger Strom als benötigt, springt die eva ein.

Mit evaSOLAR rundum sorglos

Um ihre Kundinnen und Kunden beim Umstieg auf Ökostrom zu unterstützen und die regionale Energiewende voranzutreiben, bietet die eva in Kooperation mit dem Jenaer Unternehmen Servicum ab sofort Photovoltaikanlagen im Komplettpaket an. Fachberater prüfen bei einem persönlichen Beratungsgespräch die Gegebenheiten vor Ort. Anschließend wird ein individuelles Angebot erstellt, die Photovoltaikanlage geliefert und installiert. Kundinnen und Kunden müssen sich um nichts kümmern. Erhältlich sind alle führenden Markensysteme mit einer Leistung von 3 bis 750 Kilowattpeak auf Wunsch auch in Kombination mit einem Speicher oder einer Wallbox. Sind die Module auf dem Dach, übernimmt Servicum auch die Wartung sowie anfallende Reparaturen. -

sind wie Pole bei einer Batterie.

strom wird erzeugt.

Schließt man ein Elektrogerät an, fließt Strom: Je höher die Sonneneinstrahlung, desto mehr Solar-

Interesse an einer persönlichen Beratung? Sie erreichen uns telefonisch unter 03641 5028 2878 oder per E-Mail an evasolar@evapolda.com. Alle Infos gibt's auch unter www.evapolda.de/eva-solar **AUSBILDUNG**



Willkommen im Team!

<u>Jedes Jahr begleitet die eva junge</u>
<u>Nachwuchskräfte auf ihrem Weg ins</u>
<u>Berufsleben. In diesem Jahr sind gleich</u>
drei neue Auszubildende mit an Bord.

m August begrüßte die eva drei neue Auszubildende im Unternehmen: Lena Nimmrich möchte Industriekauffrau werden, Friedrich Meinz und Corvin Rost lassen sich zum Anlagenmechaniker Instandhaltung ausbilden. "Unseren neuen Kolleginnen und Kollegen möchten wir die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen näherbringen und den Einstieg in ein spannendes Berufsleben ermöglichen", sagt Geschäftsführerin Sandra Proft. "Uns ist es wichtig, den Fachkräftenachwuchs in der Region zu fördern und zu halten. Wir wünschen den neuen Azubis viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung!"

Den Nachwuchs zu fördern hat bei der eva Tradition. Seit 1997 bildet das Unternehmen junge Fachkräfte aus – mit Erfolg: Schon mehrfach wurde die eva von der Industrie- und Handelskammer Erfurt als hervorragender Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Auch für den Ausbildungsbeginn im August 2024 sucht der Energieversorger wieder neue Auszubildende.



"An meinem ersten Arbeitstag konnte ich schon die anderen Azubis und viele nette Kolleginnen und Kollegen kennenlernen – ein freundliches Arbeitsumfeld ist mir wichtig."

Lena Nimmrich, Auszubildende zur Industriekauffrau, 1. Lehrjahr



"Die Ausbildung bei der eva bietet mir viele Vorteile: flache Hierarchien, flexible Arbeitszeiten, tarifliche Vergütung und vor allem einen zukunftssicheren Arbeitsplatz."

Friedrich Lennart Meinz, Auszubildender zum Anlagenmechaniker Instandhaltung, 1. Lehrjahr



"Während meiner beiden Praktika bei der eva wurde mein Interesse für Energie, insbesondere für Fernwärme, geweckt. Nun freue ich mich darauf, das erlernte Wissen aus der Berufsschule in der Praxis einzusetzen."

Corvin Rost, Auszubildender zum Anlagenmechaniker Instandhaltung, 1. Lehrjahr



Was gibt es Schöneres als liebevoll verpackte Geschenke unterm Weihnachtsbaum? Nach der Bescherung landen Unmengen an Geschenkpapier jedoch oft im Müll. Mit diesen Materialien wird das Verpacken nicht nur nachhaltiger, sondern auch günstiger.

n Weihnachten machen wir unseren Liebsten gerne eine Freude mit bunt verpackten Geschenken. Es muss allerdings nicht immer teures Geschenkpapier sein: Nachhaltige Alternativen wie Zeitungspapier, alte Kalenderblätter, Stadtpläne oder Notenblätter haben viele bereits zu Hause und sie sind noch dazu echte Hingucker unterm Christbaum.

Do it yourself!

Wer es kreativer mag, kann das Geschenkpapier auch selbst gestalten: Mit Stempeln und etwas Farbe lässt sich zum Beispiel einfaches Packpapier individuell verschönern. Schuhkartons eignen sich als Geschenkbox und können mit alten Zeitschriften sowie übrig gebliebenen Tapeten- oder Papierresten aufgehübscht werden. Eine alternative Verpackung und gleichzeitig ein schönes Geschenk sind selbst bedruckte Stoffbeutel – möglichst aus biologischen Materialien.



Verglast und eingewickelt

Selbstgemachte Leckereien wie Pralinen oder Plätzchen lassen sich in Marmeladen- oder Einmachgläser füllen, Geschirrtücher aus Leinen oder Baumwolle eignen sich zum Einwickeln. Der Vorteil: Die beschenkte Person kann die Verpackung weiternutzen.

Natürliche Deko

Bei der Dekoration lohnt sich ein Blick in die Natur: Zweige mit roten Beeren, Tannenzapfen oder getrocknete Blumen sorgen zwischen den Geschenkbändern für weihnachtliches Flair. Statt Kunststoffbändern einfach Stoffschleifen nutzen – diese lassen sich nach Gebrauch bügeln und wiederverwenden. Geschenkanhänger kann man aus alten Kartons ausschneiden und mit Gold- oder Silberstift verzieren.

Was Oma schon wusste

Wer nicht auf Geschenkpapier verzichten kann, sollte auf umweltfreundliches Recycling-Papier zurückgreifen. Viele Großeltern machen es bereits vor: Sie bewahren das Geschenkpapier nach dem Auspacken auf und verwenden es wieder. Damit das funktioniert, ist beim Auspacken Fingerspitzengefühl gefragt. Sollte doch einmal etwas reißen oder zerknittern, einfach die betroffenen Stellen abschneiden. Aus den Geschenkpapierresten lassen sich Weihnachtssterne oder Papierschleifen basteln – so wird das gesamte Papier verwertet.



ehr Wärme aus erneuerbaren Energien gilt als zentraler Schlüssel, damit Deutschland seine Klimaziele erreicht. Bislang werden jedoch mehr als 80 Prozent des bundesweiten Wärmeverbrauchs mit fossilen Energieträgern gedeckt. Das soll sich künftig ändern. Mit der Novelle des Gebäudenergiegesetzes werden die Regeln für den Heizungstausch verschärft. Das Gesetz hat Anfang September den Bundestag passiert und tritt ab 1. Januar 2024 in Kraft. Eine Übersicht über die wichtigsten Fragen.

Was ändert sich für Haus- und Wohnungseigentümer in Neubaugebieten?

Das Gesetz sieht vor, dass ab nächstem Jahr in Neubaugebieten jede Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Das wäre in den

meisten Fällen das Aus für herkömmliche Gas- und Ölheizungen. Selbst Gasbrennwertkessel kombiniert mit Solarthermie erreichen diesen Wert nicht. Wer dort eine Immobilie erwirbt, muss also ab 2024 eine umweltfreundlichere Alternative nutzen.

Haben Wohneigentümer in bestehenden Wohngebieten noch mehr Zeit?

Ja. Für sie gilt die 65-Prozent-Regel nur, wenn die Kommune schon eine Wärmeplanung vorweisen kann. Rathäuser und Energieversorger geben darüber Auskunft. Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern sollen bis zum 30. Juni 2026 eine Wärmeplanung aufstellen, kleinere Städte und Gemeinden bis zum 30. Juni 2028. Aus dieser soll hervorgehen, wo zum Beispiel die Fernwärme ausgebaut wird oder Wasserstoff künftig durch Leitungen fließt. Zudem muss der Stadt- oder



Wer sich zum Beispiel eine Wärmepumpe installieren lässt, kann einen Teil des benötigten Stroms mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach selbst erzeuaen.

FÖRDERGELDER VOM STAAT

Mindestens 30 Prozent Zuschuss soll es vom Staat künftig beim Austausch der alten fossilen gegen eine klimafreundliche neue Heizung geben. Einkommensschwache Haushalte sollen noch höher gefördert werden. Wer seine Heizung vor 2028 austauscht, soll einen "Geschwindigkeitsbonus" bekommen. Insgesamt ist ein Zuschuss von maximal 70 Prozent geplant.

Mehr zum Gesetz: mehr.fyi/ heizungstausch-faq

Gemeinderat entschieden haben, ein Wärme- oder Wasserstoffnetz zu errichten oder auszubauen. Gibt es noch keinen kommunalen Wärmeplan und keinen entsprechenden Beschluss, ist auch der Einbau einer konventionellen Öl- oder Gasheizung weiterhin möglich. Allerdings sind Wohneigentümer dann vorab zu einer Energieberatung verpflichtet. Wer sich danach für eine Gas- oder Ölheizung entscheidet, muss sicherstellen, dass ab 2029 zumindest ein Teil des Brennstoffs aus Biomasse oder Wasserstoff erzeugt wird: zunächst mindestens 15 Prozent, ab 2035 mindestens 30 Prozent und ab 2040 mindestens 60 Prozent.

Müssen auch bestehende Öl- und Gasheizungen ab 2024 ausgetauscht werden?

Nein. Bestehende Öl- und Gasheizungen können in der Regel weiterlaufen. Erst 30 Jahre nach ihrem Einbau

müssen einige von ihnen ausgetauscht werden. Ausnahmen gelten für Niedertemperatur- und Brennwertkessel, weil diese effizienter sind. Auch wer das zugehörige Ein- oder Zweifamilienhaus seit Februar 2002 selbst bewohnt, darf die bestehende Heizung weiter betreiben. Die Austauschpflicht greift erst bei einem Wechsel des Eigentümers: Dann bleiben zwei Jahre, um die Heizung zu erneuern. Spätestens 2045 müssen aber alle fossilen Öl- und Gasheizungen stillgelegt werden.

Was passiert, wenn die alte Heizung kaputtgeht?

Sollte die Heizung nicht mehr zu reparieren sein, muss auf lange Sicht eine neue Heizung eingebaut werden, die zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Hierfür gilt eine Übergangsfrist: Sie beträgt grundsätzlich fünf Jahre, bei Gas-Etagenheizungen bis zu 13 Jahre. In der Zwischenzeit darf auch eine mit fossilen Brennstoffen betriebene Heizung installiert werden. Ist ein Anschluss an ein Wärmenetz absehbar, gilt eine Übergangsfrist von bis zu zehn Jahren.

Welche Optionen gibt es, um auf 65 Prozent erneuerbare Energien zu kommen?

Dafür haben Hausbesitzer verschiedene Möglichkeiten: zum Beispiel den Anschluss an ein Wärmenetz, eine Wärmepumpe, eine Hybridheizung, eine Stromdirektheizung oder eine Gasheizung mit Biomethan oder grünem Wasserstoff. Auch Pellet- und Scheitholzheizungen sind erlaubt.

Dürfen sich Bauherren 2023 noch eine Gasheizung einbauen lassen?

Ja. Auch danach ist die Installation einer Gasheizung unter bestimmten Voraussetzungen noch erlaubt. Allerdings sollten sich Hausbesitzer das gut überlegen: Zwar sind Gas- und Ölheizungen im Vergleich etwa zur Wärmepumpe günstiger in der Anschaffung. Es ist jedoch absehbar, dass Gas und Öl – unter anderem durch die Erhöhung der CO₂-Preise – in den nächsten Jahren teurer werden.

Wie gehe ich am besten vor, wenn ich meine alte Heizung ersetzen will?

Welche Heizung die richtige ist, hängt von vielen Entscheidungskriterien ab: Gebäude, Grundstück, Investitions- und Betriebskosten oder persönlichen Präferenzen. Wenden Sie sich daher an einen Energieberater. Er inspiziert vor Ort die vorhandene Heiztechnik, schätzt ein, welche Heizungsvarianten in Frage kommen und ob weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Im Anschluss erarbeitet er mit Ihnen gemeinsam eine individuelle Lösung und hilft Ihnen beim Beantragen von Fördergeldern.

Gräfenhain zieht alle Register

Die üppige Dreifaltigkeitskirche mit der historischen Thielemann-Orgel ist ein Gesamtkunstwerk aus der Bach-Zeit und zieht Organisten aus der ganzen Welt nach Thüringen.

ie Dreifaltigkeitskirche in Gräfenhain gilt heute als eine der schönsten Dorfkirchen in ganz Thüringen – in einer Region, in der es vom prächtigen Schloss Ehrenstein in Ohrdruf über die Burg Gleichen bis hin zum Schloss Friedenstein in Gotha, dem Stammsitz der Erbauer der Dreifaltigkeitskirche, viel zu entdecken gibt. Doch was macht diesen Ort im Herzen Thüringens so einzigartig, wenn praktisch jede Gemeinde an den Ausläufern des Thüringer Waldes eine schmucke Kirche ihr Eigen nennen darf? Einen Hinweis darauf gibt die Geschichte ihrer Wiederentdeckung.

DDR bewilligt Restaurierung

1889, rund 170 Jahre nach ihrem Bau, war eine neue Schlichtheit in das ursprünglich sehr üppig ausgestaltete Gotteshaus eingezogen: "Damals hatte man den gesamten Innenraum mit einer ziemlich hässlichen, einheitlichen Farbschicht überzogen", erinnert sich Gert Weber. Als Maler und Grafiker war er 1986 dabei, als der in die Jahre gekommene Anstrich erneuert werden sollte. Und ihm wurde schnell klar, dass unter den Schichten ein Schatz schlummerte. "Wir haben ein paar Suchschnitte vorgenommen, um zu sehen, was unter der Farbe ist, und unsere

"Alle, die hier einmal gespielt haben, sind fasziniert – und kommen meist wieder."







Entdeckung dem damaligen Amt für Denkmalpflege in Erfurt gemeldet", erinnert er sich. "Die waren begeistert von der Qualität, dem Erhaltungszustand und der Geschlossenheit des Werks." Obwohl der Erhalt sakraler Bauten nicht zu den obersten Prioritäten der DDR-Führung gehörte, wurden rasch die nötigen Gelder bewilligt und die Restaurierungsarbeiten begonnen.

Die Bach-Zeit im Original erleben

Schon damals war klar, dass die Kirche den Rahmen für ein noch größeres historisches Erbe bildet: "Seit den 1970er Jahren war bekannt, dass die Orgel vom Gothaer Hoforgelmacher Johann Christoph Thielemann eine Seltenheit darstellt", erzählt Gert Weber. So begann nach dem Ende der Kirchensanierung auch die Instandsetzung der Orgel. Bis heute bestehen etwa 96 Prozent des mächtigen Instruments aus Originalteilen. "Jeder, der wissen möchte, wie sich die Bach-Zeit im Original anhört, kann das hier erleben", sagt Gert Weber. Als Vorsitzender des Freundeskreises Thielemannorgel ist es seine Aufgabe, das Erbe einer breiten Öffentlichkeit bewusst und zugänglich zu machen. Neben Reisenden auf den Spuren Johann Sebastian Bachs zieht die Thielemann-Orgel immer wieder Organisten aus der ganzen Welt ins beschauliche Gräfenhain. "Alle, die hier einmal gespielt haben, sind fasziniert – und kommen meist wieder", freut sich Gert Weber.

Historisches Erbe bewahren

Bei regelmäßigen Orgelkonzerten und anderen Veranstaltungen zwischen Mai und September können Besucher die volle musikalische Bandbreite kennenlernen, die das Meisterstück zu bieten hat. Immer dabei ist Gert Weber, den die kleine Kirche seit seiner Entdeckung im Jahr 1986 nie losgelassen hat. "Meine größte Hoffnung ist, dass sich jemand findet, der dieses Erbe für die nächsten Generationen lebendig hält", erklärt er. —



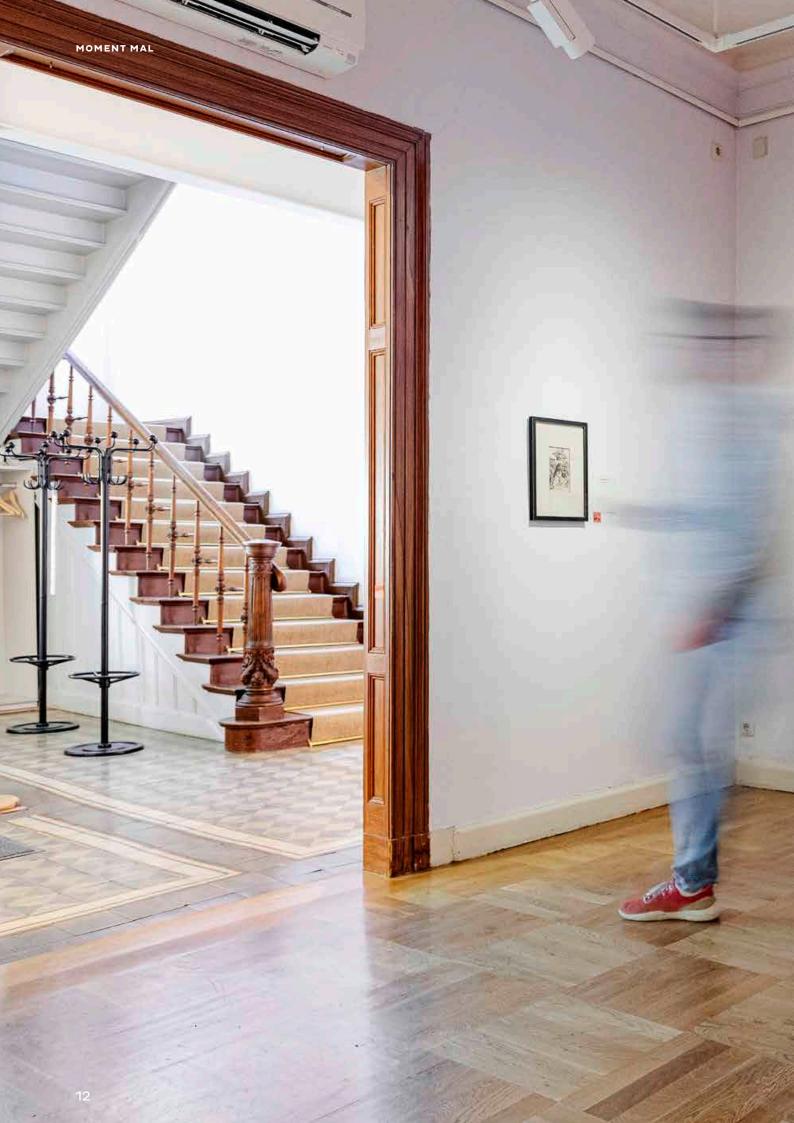
Wer die Kirche einmal mit eigenen Augen sehen und die



Orgel live erleben will, findet online alle Konzert-termine:

www.thielemannorgel.de

Gert Weber setzte sich nicht nur für die Restaurierung der Kirche, sondern auch den Erhalt der Thielemann-Orgel ein.





Egal ob Grafiken von Albrecht Dürer oder Skulpturen von Ernst Barlach: Seit seiner Gründung im Jahr 1994 holt der Kunstverein Apolda Avantgarde die Werke internationaler Künstler nach Thüringen.

Rembrandt zu Gast

Noch nie war die Ausstellung "Rembrandt – Meisterwerke der Radierkunst" in Deutschland zu sehen, jetzt kommt sie nach Apolda: Zum 30. Jubiläum zeigt der Kunstverein Apolda Avantgarde e. V. in Zusammenarbeit mit PONTE Wien 77 Radierungen von Rembrandt van Rijn. Vom 14. Januar bis zum 28. April 2024 werden die Werke des niederländischen Künstlergenies im Kunsthaus Apolda zu sehen sein – darunter Selbstporträts, Landschaften und Bibelszenen. Als Sponsor unterstützt die eva diese bedeutende Ausstellung und damit die große Chance, Kulturinteressierte aus der ganzen Republik auf das Kunsthaus in Apolda aufmerksam zu machen.



eim Bobfahren sind Kraft und Schnelligkeit gefragt: Ein, zwei oder vier Athleten schieben den Spezialschlitten zu Beginn an und steuern ihn dann so schnell wie möglich durch den Eiskanal. Während der Fahrt verlagern die Fahrer ihr Körpergewicht so, dass sie Druck auf die Kufen aufbauen, um den Schlitten in die gewünschte Richtung zu lenken. Bei hohen Geschwindigkeiten reagiert der Bob bereits auf minimale Steuerimpulse – schon eine Berührung der Seitenwände kann in dieser Phase wertvolle Zeit kosten.

kann in dieser Phase wertvolle Zeit kosten.

Ab geht's:Gewinnen Sie einen Schlitten!

Seite 15

Beweglicher Schlitten

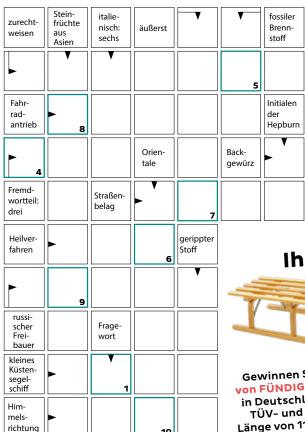
Damit sich der Bob steuern lässt, ist er mit zwei Kufenpaaren ausgestattet. Während das vordere Kufenpaar beweglich ist und sich durch Steuerseile lenken lässt, ist das hintere Paar fixiert. An den Seiten sind Schubbügel angebracht, die nach dem Start eingeklappt werden. Außerdem ist jeder Schlitten mit einer Bremse ausgestattet. Ein Viererbob darf maximal 3,8 Meter lang, 67 Zentimeter breit und mit den Athleten maximal 630 Kilogramm schwer sein. Je mehr Gewicht, desto schneller der Bob. Oft tragen die Sportler deshalb Bleiwesten.

Künstlicher Eiskanal in Thüringen

Zur Ausrüstung eines Bobfahrers gehören Helm, Handschuhe, spezielle Schuhe mit Stahlbürsten und ein dünner Rennanzug. Das war nicht immer so: In den Anfängen fuhren die Athleten ohne Helm durch die mit hohen Schneebanden versehenen Waldwege. Erst im 20. Jahrhundert wurden künstliche Bahnen aus Natureis angelegt. Vier solcher Eiskanäle befinden sich heute in Deutschland: in Winterberg, Schönau, Altenberg und im thüringischen Oberhof.

Rätseln & gewinnen

<u>Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen</u> <u>der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das</u> <u>Lösungswort. Einsendeschluss ist der 3. Januar 2024.</u>





italie-

Name

des Ätna

ugs.:

nis

Gefäng-

franzö-

sisch:



Gewinnen Sie einen Gebirgsrodel
von FÜNDIG. Der Holzschlitten wird
in Deutschland hergestellt und ist
TÜV- und GS-geprüft. Mit einer
Länge von 115 Zentimetern bietet er
Platz für einen Erwachsenen mit
Kind und sorgt so für gemeinsamen
Spaß beim Rodeln!

Lösungswort



Viel Spaß beim Miträtseln!



Ihr Weg zu uns

Adresse

Energieversorgung Apolda GmbH Heidenberg 52 99510 Apolda

Tel.: 03644 5028-2800 **Fax:** 03644 5028-2801 **E-Mail:** eva@evapolda.de www.evapolda.de

Service

Tel.: 03644 5028-2828

Öffnungszeiten

Mo. + Do.: 9:00-13:00 Uhr
Di.: 14:00-18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 8:00-12:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Energieversorgung

Apolda GmbH, Heidenberg 52, 99510 Apolda; Lokalteil

Apolda: Nancy Hartmann (verantw.); Projektleitung:

Svenja Kollenda & Maria Posselt; Redaktion: trurnit

GmbH | trurnit Leipzig; Layout: trurnit GmbH | trurnit

Publishers: Nina Döllein; Fotos: Titel: stock.adobe.

com – evgeny atamanenko, S. 3: iStock.com – Kittisak_Taramas, S. 5: ArtistGNDphotography, S. 6: trurnit GmbH – Adrian Sonnberger, S. 7: ArtistGNDphotography, ulimi (beide iStock.com), S. 8–9: Westend61 /
INIMAGES, S. 10–11: Andreas Göbel / ag-wort.de,
iStock.com – Kittisak_Taramas, S. 12–13: Matthias
Eckert, S. 14: Julia Friese, S. 15: FÜNDIG;

Druck: Druckerei Kühn, Apolda; **Redaktionsschluss:** 30.10.2023



<u>Herzlichen</u> Glückwunsch!

Das Lösungswort der Ausgabe 2/2023 lautete Wanderschuhe. Über den Wasserkocher freute sich Gabriele Vogel aus Apolda.

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie einen Gebirgsrodel. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name und Adresse an:

Energieversorgung Apolda GmbH, Heidenberg 52, 99510 Apolda Oder per E-Mail an:

gewinnspiel@evapolda.de Einsendeschluss ist am 03.01.2024.* * Teilnahmebedingungen: Gewinner werden in der nächsten Ausgabe ver-

nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der
eva und ihre Angehörigen
sind von der Verlosung ausgenommen, ebenso Sammeleinsendungen.
Die Gewinnspielteilnehmer
sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und
eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.





